

Erzbistum Wien (Brunn am Gebirge)

Beschreibung: Am Ortsrand von Brunn am Gebirge, nahe dem Weg in das Barmhartstal, steht ein eingemauerter Grenzstein mit der Beschriftung „ERZBIST(UM) WIEN“ und der Jahreszahl 1838

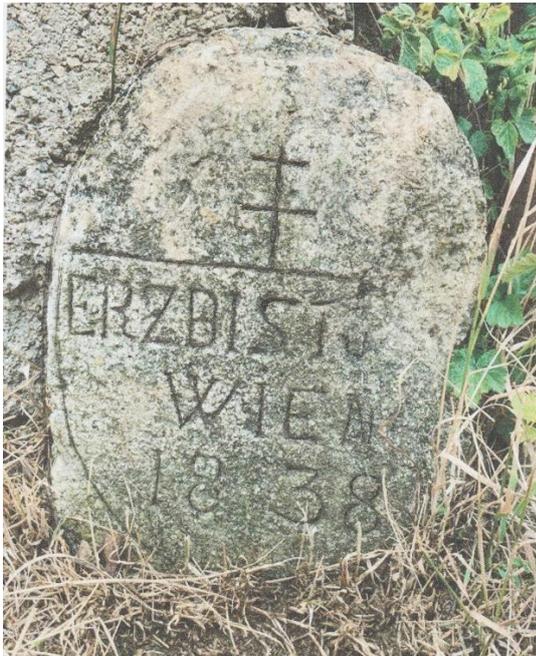


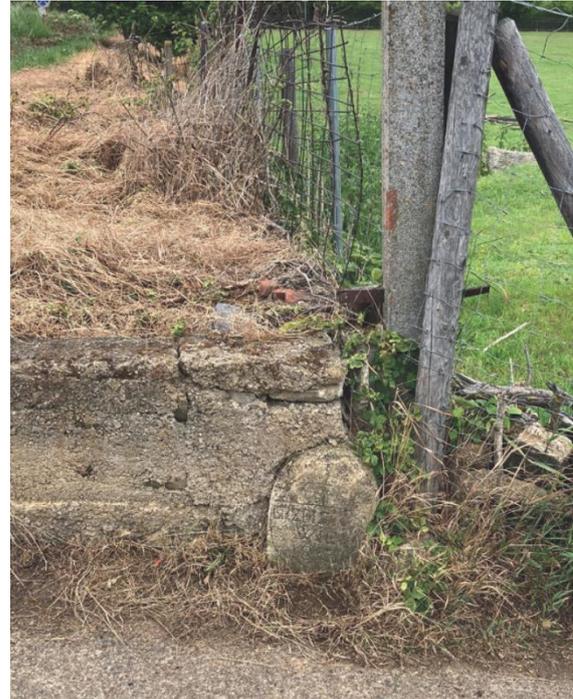
Foto: Nikolaus Übelhör

Historie:

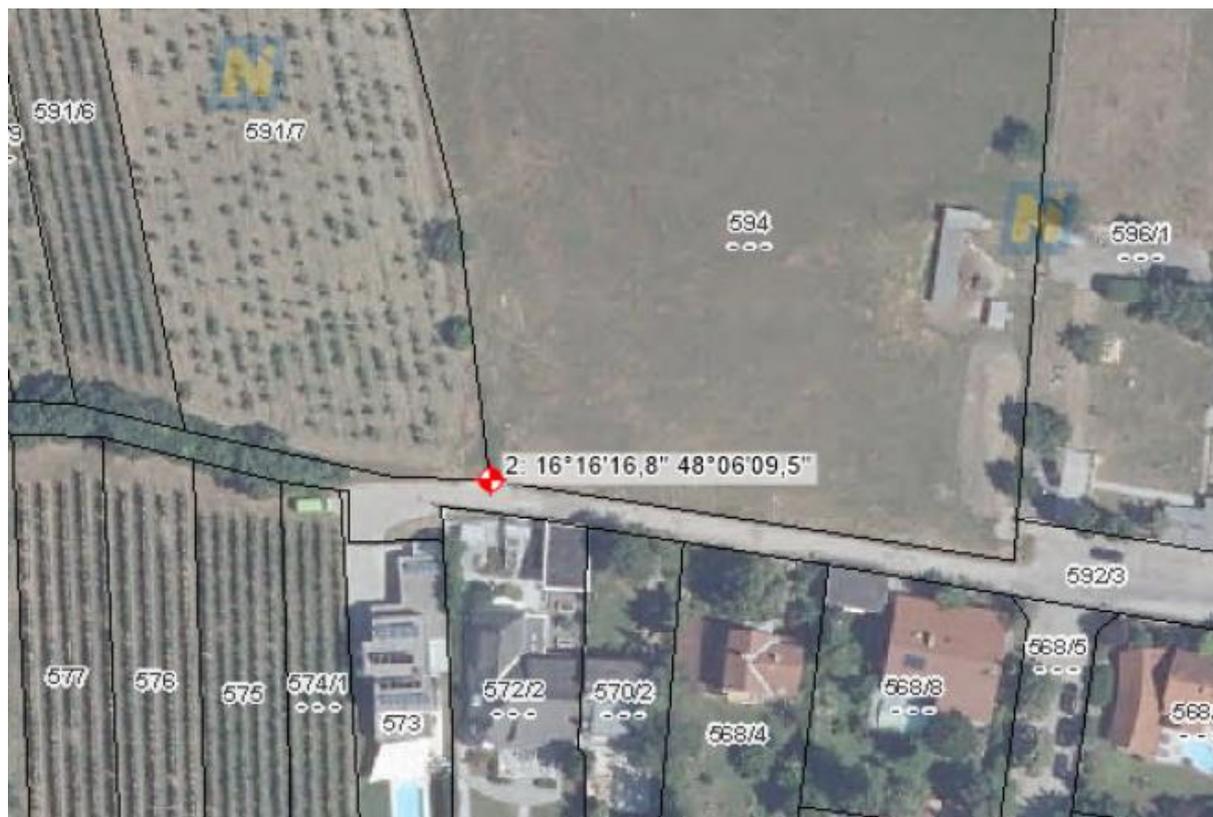
Unter dem Episkopat von Sigismund Graf von Kollonitz wurde Wien am 1. Juni 1722 durch Papst Innozenz XIII. mit der Bulle *Suprema dispositione* in den Rang einer Erzdiözese erhoben. Vom Bistum Passau kamen 1729 der Distrikt Unter dem Wienerwald (mit den Pfarren zwischen Wien und Wiener Neustadt) zur neuen Erzdiözese. Kaiser Joseph II. zwang die Diözese Passau mit einem Vertrag vom 4. August 1784 zum Verzicht auf ihre Pfarren in Niederösterreich. Dadurch kamen unter Bischof Christoph Anton Graf Migazzi der Distrikt Unter dem Manhartsberg (mit den Pfarren nördlich von Wien) und das 1785 aufgelöste Bistum Wiener Neustadt zum Diözesangebiet.

Das Grundstück, an dessen Eckpunkt der Grenzstein steht, gehörte und gehört auch heute der Erzdiözese Wien.

Lage:



Koordinaten			
	Projektion	Rechtswert	Hochwert
<input type="radio"/>	GK M34	-4528,0	329353,8
<input type="radio"/>	Lambert (MGI, 47.5)	618759,2	471169,4
<input type="radio"/>	BMN M34	745472,0	329353,8
<input type="radio"/>	WGS84	16,27135	48,10265
<input type="radio"/>	WGS84(GM)	16°16,281'	48°06,159'
<input checked="" type="radio"/>	WGS84	16°16'16,8"	48°06'09,5"
<input type="radio"/>	UTM 33N	594647,6	5328490,7
<input type="radio"/>	Web Mercator	1811317,90	6123948,51



Zusammengestellt von Christoph Twaroch, 20. Jänner 2023